

Bauarbeiten auf der Mottbruchhalde schreiten fort

Beginn der Hochbauarbeiten bedingt zusätzliche Schutzmaßnahmen im Baustellenbereich

Gladbeck/Essen. Wenn in den kommenden Tagen die Hochbauarbeiten zur Montage des neuen Windrads auf der Mottbruchhalde beginnen, ist mit der Anlieferung der Bauteile ein erhöhtes Verkehrsaufkommen verbunden. Deshalb greifen kurzfristig eine Reihe von Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Baustelle auf der Halde. Diese Maßnahmen gelten für die gesamte Dauer der Hochbauarbeiten, wenn das Windrad vor Ort mittels eines Spezialkrans aufgestellt wird.

Bei der vorübergehenden Sicherung des Baustellenbereichs geht es darum, ein Höchstmaß an Sicherheit während der Baumaßnahme zu gewährleisten: „Gerade für die Montage des Windrads mit Hilfe eines Spezialkrans gelten klare Vorgaben, die während der Arbeiten den Aufenthalt in einem festgeschriebenen Radius um den Bauplatz untersagen, um für größtmögliche Sicherheit zu sorgen. Diese Vorgaben setzen wir nun um“, sagt Dr. Markus Laukamp, Geschäftsführer der STEAG New Energies GmbH, die innerhalb des STEAG-Konzerns das Windradprojekt verantwortet.

Sicherheit genießt oberste Priorität

Kurzfristig werden daher im Baustellenbereich Sicherungsmaßnahmen ergriffen und Warnschilder aufgestellt, die auf die Kran- und Montagearbeiten hinweisen. Den Verantwortlichen ist dabei wichtig, dass die nun getroffenen Vorsichtsmaßnahmen kein Dauerzustand sind: „Alle Schritte zur Sicherung der Baustelle beschränken sich zeitlich auf die Phase bis zur Beendigung der Hochbauarbeiten“, so Markus Laukamp.

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der

Seite 1 von 2

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250

daniel.muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr. Andreas Reichel
Dr. Heiko Sanders
Dr. Ralf Schiele

Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken und deren Nebenprodukten. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Seit 1990 hat STEAG den eigenen CO₂-Ausstoss dauerhaft um annähernd 85 Prozent reduziert.

Über STEAG New Energies

STEAG New Energies GmbH, eine Tochtergesellschaft der STEAG GmbH, ist darauf spezialisiert, dezentrale Energielösungen auf Basis effizienter und nachhaltiger Konzepte zu entwickeln und zu realisieren. Ob es um Strom, Wärme, Fernwärme, Kälte, Druckluft oder Prozessdampf geht: Unsere Lösungen verschaffen unseren Kunden einen Effizienzvorteil – in Deutschland und weltweit. Neben konventionell erzeugter Energie reicht das Spektrum von Wind- und Bioenergie bis hin zu Geothermie. Im Jahr 2019 erzielte STEAG New Energies einen Umsatz von rund 241 Millionen Euro und beschäftigte rund 400 Mitarbeiter im In- und Ausland (inkl. Beteiligungen).